Trauttmansdorff
Ein Ort, zwei Highlights

Durch bunte Gartenlandschaften streifen, unter Palmen liegend auf schneebedeckte Berge blicken, weltbekannten Musikgruppen am Seerosenteich lauschen, oder mit dem wohl größten Tourismusflipper der Welt spielen: In Trauttmansdorff ist vieles möglich.

Schon von weitem leuchtet einem gelb und imposant Schloss Trauttmansdorff entgegen, umgeben von einer 12 ha großen Gartenanlage mit Pflanzen aus aller Welt. Im Schloss selbst befindet sich das Südtiroler Landesmuseum für Tourismus, kurz Touriseum. In lebendig inszenierten Räumen erzählt es mit einem Augenzwinkern 250 Jahre Tourismusgeschichte.

Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff

Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff in Meran erstrecken sich auf 12 Hektar mit einem Höhenunterschied von 100 Metern. Das eröffnet spektakuläre Ausblicke auf die über 80 Gartenlandschaften, die umliegende Bergwelt und die Stadt Meran. Auf sanft geschwungenen Wegen geht es auf eine Reise durch vier Gartenwelten mit Pflanzen aus aller Welt, vorbei an sonnigen Terrassen und plätschernden Bächen. Am Südhang unterhalb des Schlosses verströmen die exotischen Sonnengärten ihr mediterranes Flair, mit einem Olivenhain, Kakteen, Aloen und Agaven. In den Wasser- und Terrassengärten verbinden Treppen und Wasserläufe die verschiedenen Ebenen, von geometrisch angelegten Beeten bis hin zu einem Sinnesgarten. Am Fuße der Terrassen liegt der Seerosenteich, umrahmt von über 200 Palmen sowie Kamelien und Azaleen. An der Nordseite des Schlosses erstrecken sich die Waldgärten mit den Miniaturwäldern Ostasiens und Amerikas. Das Glashaus zeigt tropische Nutzpflanzen und ein Terrarium. Zu guter Letzt gewähren die Landschaften Südtirols Einblick in die heimische Pflanzenwelt. Eine Streuobstanlage mit alten Apfel- und Birnensorten, ein Bauerngarten und ein Weinberg veranschaulichen die traditionelle Kulturlandschaft Südtirols.
Im Gartenareal gibt es neben verschiedenen Themengärten und Pflanzensammlungen aber auch allerlei Künstlerpavillons und Erlebnisstationen. So können die Besucher*innen das Innere eines Kaktus erleben oder sich über eine

wackelige Abenteuerbrücke wagen. Auch Tiere wie Alpakas, Zackelschafe und Ziegen tummeln sich im Garten.

Auszeichnungen

Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff haben sich zu einer der wichtigsten Attraktionen Südtirols avanciert. Aufgrund ihres einzigartigen Mix von botanischem Garten und Freizeitattraktion, der gelungenen Verbindung zwischen Natur, Kultur und Kunst sowie ihrem unverkennbaren Innovationsgeist wurden sie bereits mehrfach – auch über die Landesgrenzen Südtirols hinaus – ausgezeichnet.
Zuletzt verlieh der österreichische Verein „Natur im Garten“ den Gärten den Preis „European Award for Ecological Gardening 2021“. Mit dem Projekt „Diversity“ wurden sie für ihre herausragenden Leistungen im ökologischen Gärtnern ausgezeichnet. Das Projekt setzte sich gegen 11 weitere hochkarätige Projekte aus Deutschland, Österreich, Russland und den Niederlanden durch. Im Jahr 2014 erhielten sie das Tripadvisor-Zertifikat für Exzellenz, mit dem eine Auswahl von Touristenattraktionen für ihre Beständigkeit und ihr Engagement für exzellenten Service belohnt wird. Im Jahr zuvor hatten die Gärten auf der Gartentourismuskonferenz die begehrte Auszeichnung „Internationaler Garten des Jahres 2013“ erhalten. Beim Wettbewerb „Briggs & Stratton‘s Best Parks“ wurden 2006 20 Parks aus Deutschland, Frankreich, Italien, Schweden und Großbritannien ausgewählt. Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff, die im Vergleich zu den anderen Parks noch sehr jung sind, sich aber durch einen starken Innovationsgeist und eine ausgeprägte Zukunftsorientierung auszeichnen, belegten den sechsten Platz unter den schönsten Parks in Europa. Zuvor waren die Gärten in einem von der „National Park Association“ veranstalteten Wettbewerb zum „Schönsten Park Italiens 2005“ gewählt worden.

Touriseum – Südtiroler Landesmuseum für Tourismus

Inmitten der Gärten thront Schloss Trauttmansdorff. Es beherbergt das Touriseum, Südtirols Landesmuseum für Tourismus, das auf interaktive Weise von 250 Jahren alpiner Tourismusgeschichte erzählt. Das Touriseum ist das erste Museum im Alpenraum, das sich umfassend und ausschließlich dem Tourismus widmet. Es zeigt abwechselnd aus der Perspektive der Einheimischen und der Gäste, wie der Tourismus nach Tirol gekommen ist, und wie er das Land und seine Bewohner*innen verändert hat. Die „Sprache“ ist vergnüglich, unterhaltsam, witzig. Die Gäste werden das Touriseum nicht müde und gelangweilt, sondern angeregt und angenehm überrascht verlassen.

Gleich zu Beginn führt die Reise durch eine furchterregende Felspassage, vorbei an den Resten einer umgestürzten Kutsche. So dürften die Reisenden bis ins 19. Jahrhundert die Überquerung der Alpen erlebt haben; unterwegs zu sein war zur damaligen Zeit noch kein Vergnügen. Der ansprechend inszenierte Rundgang endet in der heutigen „Feriendestination“ Südtirol. Stuben, Gästezimmer und eine Hotel-Bar gehören ebenso zum Rundgang wie ein Originalmodell der BMW-Isetta und ein Grand Hotel in Form einer überdimensionalen Puppenstube. Im Touriseum gibt es zudem den wohl größten Tourismusflipper der Welt, das „Südtirol-Spiel“. Kinder lieben das Ziehen und Kurbeln an dem über 20 m2 großen Holzflipper ebenso wie Erwachsene. Als kleine Kugel begeben sich die

Besucher*innen auf eine lustige Reise durch die Tourismuslandschaft, entscheiden mittels händisch zu bedienender Weichen, welchen Weg sie nehmen wollen: zum Skifahren über die Kamelbuckel, zum Feiern ins Après-Ski, oder doch lieber zu König Laurin über den Klettersteig?

Schloss Trauttmansdorff

Nach dem Museumsbesuch lohnt es sich, einen Spaziergang durch die wunderbar restaurierten historischen Räume von Schloss Trauttmansdorff im zweiten Stock zu unternehmen. Vom mittelalterlichen Kern im Freskenzimmer bis zum Neorokoko-Saal gewinnt man einen kunsthistorisch facettenreichen Einblick in die bewegte Geschichte des Schlosses, in dem seine ehemaligen Besitzer ihre ganz persönlichen Spuren hinterlassen haben. Die Dauerausstellung in den historischen Räumen des Schlosses widmet jedem seiner ehemaligen illustren Bewohner ein leuchtendes Monument.

Sissi

Der wohl bekannteste Gast von Schloss Trauttmansdorff war Kaiserin Elisabeth, kurz Sissi. Im zweiten Stock des Schlosses befinden sich die einstigen Wohnräume der reisefreudigen Kaiserin, in denen sie während der Wintermonate 1870 und 1889 verweilte. Der 102 Personen umfassende Hofstaat der Kaiserin belegte einige der Ansitze und Schlösser in der Umgebung. Als die Wiener Zeitungen schon wenige Wochen nach ihrer Ankunft auf Schloss Trauttmansdorff berichteten, dass es der kränkelnden Tochter Marie Valerie im milden Winterklima von Meran sehr viel besser gehe, wurde die Stadt als Kurort berühmt.

Was blüht und duftet denn da?

Ein Spaziergang durch die Gärten von Schloss Trauttmansdorff ist jedes Mal ein Erlebnis, jedes Mal anders. Die Gärten verändern sich nämlich Woche für Woche. Ein Meer von Tulpen läutet den Frühling ein, gefolgt von Rhododendren, Päonien und Rosen. Im Sommer leuchten farbintensiv das Sonnenblumenfeld und die vielen Sommerblumen und -stauden, bis der Herbst die Gärten in stimmungsvolle Farben taucht. Auch unzählige Düfte erfüllen die Gartenanlage. Im Frühjahr verströmen Hyazinthen und Narzissen ihren süßlichen Duft. Weiter geht es im Sommer, wenn die kugelig geschnittenen Lavendelsträucher unterhalb des Schlosses für mediterranes Flair sorgen. Dann riecht es im Sinnesgarten intensiv nach Schokolade- und Vanilleblumen und der Losbaum verbreitet seine einzigartigen Duftnoten. Auch der Herbst bietet noch einiges für die Nase: Da blüht der herrlich duftende Osmanthus im Palmenwald, und in den Waldgärten erfreut der Kuchenbaum mit seinem Duft.

Garten- und Schlossführungen

Schon mal was von Indianerbanane, Spazierstockbambus oder Schokoladenblume gehört? Nein!? Dann ist es höchste Zeit für eine Gartenführung in Trauttmansdorff. Die erfahrenen Gartenführer*innen kennen jeden Winkel des Gartens und berichten über kuriose Dinge der Pflanzenwelt. Gerne teilen sie ihr Wissen mit den Besucher*innen, die den Garten so aus einem anderen Blickwinkel kennenlernen können. Die Streifzüge führen vorbei an botanischen Raritäten, duftenden Mittelmeerpflanzen, plätschernden Wasserläufen und sonnigen Terrassen.
Schloss Trauttmansdorff mit dem Touriseum kann auf eigene Faust erkundet werden: Ein Parcours führt durch die 20 individuell gestalteten Räume mit mechanischen Theatern, detailgetreuen Modellen, Filmen und Soundeffekten.

Auf Anfrage werden thematische Führungen für Gruppen angeboten. Zu den Sonderausstellungen bietet das Touriseum Kuratorenführungen und Workshops.

Veranstaltungen

In Trauttmansdorff ist immer viel los, besonders im Sommer, wenn die lauen Abende ins Freie locken. Dann performen bekannte Musikgruppen aus aller Welt auf der beleuchteten Bühne auf dem Seerosenteich und bringen die Pflanzenwelt zum Vibrieren. Bei der Veranstaltungsreihe „Trauttmansdorff nach Feierabend“ ist die Stimmung etwas gemütlicher: Ein langer Aperitif im Palmencafé mit jazziger Live-Musik oder ein Picknick unter Palmen stimmen auf das Wochenende ein. Im Herbst kommen Vintage-Fans auf ihren Geschmack, denn beim Vintage-Markt des Touriseums lässt es sich besonders gut schmökern und das eine oder andere hochwertige historische Accessoire ergattern. Weitere über die Saison verteilte Aktions- und Familienthementage machen aus Trauttmansdorff einen Schauplatz für zahlreiche Veranstaltungen

Grünes Trauttmansdorff

Für die Gärten von Schloss Trauttmansdorff ist ein effektiver und nachhaltiger Umgang mit der Umwelt ein zentrales Thema. Die Gartenanlage selbst ist ein Hotspot der Biodiversität und bietet vielen Lebewesen ein wertvolles Habitat. So wurden in ihr etwa 344 verschiedene Arten von Blütenbesuchern dokumentiert, davon 111 verschiedene Wildbienenarten.
In den Gärten werden seit 2019 weder chemische noch biologische Pflanzenschutzmittel verwendet. Das Garten-Team setzt hingegen auf Pflanzenstärkung und auf einen gesunden Boden. Eine umweltfreundliche Hackschnitzelanlage versorgt die Struktur mit Wärme im Winter. Die Gärten haben zudem ihre eigene Kompostieranlage, sie produzieren ihren Kompost selbst und reichern ihn mit lebenden Mikroorganismen und Biokohle an.
Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff werden zwar nie zu 100 Prozent grün sein, ihr Bemühen ist es aber, den ökologischen Fußabdruck so klein wie möglich zu halten. Nachhaltigkeit ist als Wert in der Unternehmensstrategie fest verankert. Als Preis für die Bemühungen im Bereich des ökologischen Gärtnerns verlieh der Verein „Natur im Garten“ den Gärten 2021 den „European Award for Ecological Gardening“

Highlight 2024

Bedornt, gerippt, behaart, wasserspeichernd, fett, dickfleischig, kugelig, flach, säulig – all das sind Attribute, die auf Sukkulenten zutreffen. Diese wasserspeichernden Pflanzen gedeihen an sehr trockenen Orten und wenden dabei erstaunliche Überlebensstrategien an. Sukkulenten sind zudem äußerst vielfältig und nützlich.
Die **Sonderausstellung „Succu…was?“** in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff zeigt die unglaubliche Vielfalt und die genialen Überlebensstrategien der Sukkulenten. Außerdem präsentiert sie einige sukkulente Nutzpflanzen, die uns leckere Früchte, heilende Substanzen, stabile Fasern oder sogar bekannte Spirituosen liefern. Ergänzt wird die Ausstellung durch Exponate, lebende Pflanzen, interaktive Stationen und eigens konzipierte Führungen.
Übrigens, ein Kaktus mag eine Sukkulente sein, aber nicht alle Sukkulenten sind Kakteen! Kommen Sie vorbei und lernen Sie die vielfältige Welt der Sukkulenten kennen.

TRAUTT
MANS
DORFF

Informationen und Kontakt:

Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff
Anna Maria Pircher
Anna-maria.pircher@provinz.bz.it
T. +39 0473 255 608 | Mobil +39 3665369198
St.-Valentin-Str. 51a
I-39012 Meran
www.trauttmansdorff.it